

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

Frankfurt a. O. — Generalleutnant Schuch, Kommandeur der 5. Division, wurde in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gefälligen Pension zur Disposition gestellt.

Der Köchin Auguste Schmidt, die am 1. Juli d. J. auf eine 25jährige treue Dienstzeit bei ihrer Dienstherrschaft zurückblicken konnte, wurde feierlich des Vaterländischen Frauenzeichens am genannten Tage um Zeichen der Anerkennung eine wertvolle Broche als Ehrengeschenk überreicht. Es ist eine ständige Einrichtung des Vaterländischen Frauen-Vereins, derartige Geschenke für treue Dienste zu verleihen.

Guben. — Der bisherige interimistische Bantvorstand Zehner dahier wurde zum Bantvorstand, der bisherige Buchhalter-Assistent Friedrich Schulz in Cottbus zum Bantbuchhalter ernannt.

Leitshin. — Das 50jährige Jubiläum des Männergesangsvereins Germania fand am dem neu errichteten Spiel- und Turnplatz unter Beteiligung von 18 eingeladenen Vereinen statt.

Reich. — Durch Kauf ging die Reiersche, früher Glettsche Plantage in die Hände des gräflichen Oberförsters Dubert in Straupitz über. Der Morgen wurde mit 600 M. bezahlt.

Sorau. — Vor mehreren Jahren stiftete Kommerzienrath Bahn dahier zum Andenken an seine Gattin ein Kapital von 150,000 Mark für die Armen der Stadt. In seiner Familie fand bald eine Silberhochzeit statt und aus diesem Anlaß überreichte der Stifter dem Magistrat 10,000 Mark zur Erweiterung der Stiftung.

Charlottenhof. — Der hiesige Rittergutsbesitzer v. Kitzing beging im Kreise seiner Familie und zahlreicher Freunde den Tag, an dem er vor 40 Jahren das Erbe seiner Väter angetreten hatte. Am Abend brachten die Kriegervereine von Charlottenhof und Diederhof dem Jubilar einen Fadelzug.

## Ostpreussen.

Königsberg. — Der Hilfschaffner Anton Tolsdorf aus Allenstein, verheiratet und Vater eines Kindes, wurde auf dem Rangierbahnhof von einem einlaufenden Ferngüterzuge überfahren und völlig zermalmt.

Braunsberg. — Der Pferdehändler Weste aus Königsberg, der mit einem Pferde-Transport vom Pferdemarkt Wehlau nach Nürnberg beauftragt war, ist auf der Strecke Königsberg-Braunsberg in dem Transportwagen von einem Pferde erschlagen worden. Weste wurde auf dem hiesigen Bahnhof im Wagen tod aufgefunden. Durch einen Arzt wurde Tod infolge Hufschlags festgestellt.

## Westpreussen.

Danzig. — Kürzlich konnte der Bierfiedler Valentin Gehmann auf eine 25jährige Thätigkeit in der Brauerei von C. Rodenauer hier zurückblicken, wobei der Jubilar in Anerkennung seiner Dienste von Seiten der Firma beglückwünscht und ihm ein Sparkastenbuch überreicht wurde.

Culmsee. — Der Bahnarbeiter Bantsleben geriet auf dem hiesigen Hauptbahnhof beim Rangieren zwischen die Puffer und erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach einigen Stunden starb.

König. — Vom Blich erkrankt wurde auf freiem Felde der 67jährige Sohn des Besitzers Bernhard Otto in Abbau Sompohl bei Prechlau.

## Posen.

Bromberg. — Der Eisenbahnminister hat die Eisenbahndirektion Bromberg mit den Vorschlägen für eine Bahnlinie Flatow-Pienitz-Deutsch-Krone mit einer Abzweigung nach Jastrow betraut.

Roschmin. — Am 7. Juli wurde hier das Fest der diamantenen Hochzeit des mit einem Rosenaufwand von 92,000 Mark erbaute neue Kreis-Haus feierlich eingeweiht. Aus diesem Anlaß fand ein Kreisfest statt, welchem der Regierungspräsident Kramer beehrte.

Paulsdorf. — Das letzte polnische Gut ging hier an einen Deutschen über und ist jetzt der Ort vollständig deutsch besetzt.

## Pommern.

Bolzen. — Das Brennereirittergut Bolzen in Dramburger Heide erwarb für 742,000 Mark Herr Pastor von Sudow-Joppet. Die Liebergabe ist bereits erfolgt.

Greifswald. — Neuer verheiratet auf dem Gute Grönow bei Wevdenhagen die große Schwere, wobei zahlreiches Vieh, Rinde und Pferde umgekommen sind. Auch größere Futtervorräte sind mitverdorben. Es wird Brandstiftung vermutet.

Gröb-Wallen. — Ein großes Feuer hat bei Gröb-Wallen, das wurde ein Familienhaus des Bauern Jacobe, zwei Ställe und eine

Scheune in Asche gelegt. Außer Futtervorräten und einigen landwirtschaftlichen Maschinen sind eine größere Anzahl Kinder in den Flammen umgekommen.

Röslin. — Die Stadtverordneten beschloßen, den Bau einer höheren Mädchenschule. Der Bau ist an sich auf circa 330,000 Mark veranschlagt, hierzu kommen die Kosten für Grundwerb, Einrichtung u. s. w. und werden daher für genannten Zweck rund 400,000 Mark angefordert.

## Schleswig-Holstein.

Barmsiedt. — Der Kampfgenossenverein von 1870/71 ernannte den langjährigen früheren Vorsitzenden Aug. Bähn zum Ehrenvorsitzenden und hat beschloßen, unter Einladung der verschiedensten Korporationen und Vereine hier die 40jährige Wiederkehr der Sedanfeier am 4. September zu feiern.

Broader. — Ein hübsches Stück werthvoller Nächstelie ist der hier seit Jahresfrist bestehende Zusammenschluß von 76 eingetragenen Familien. Aufgabe und Zweck dieses Zusammenschlusses ist es, in Fällen, wo die Hausfrau nicht den Herd besorgen kann, besonders aber in Krankheitsfällen, die Betroffenen unentgeltlich mit Mittagessen zu versorgen. Im letzten Halbjahr wurden 582 Portionen Essen in die Häuser extrantler und vom Mitzgeheiß heimgesuchter Mitbürger gebracht.

## Schlesien.

Breslau. — Zum Pfarrer der Walbertkirche ist der bisherige Pfarradministrator der Dorotheen-Kirche Max Hennig ernannt worden. Sein Nachfolger als Pfarrer von St. Dorothea ist Stadtpfarrer L. Schramm in Frankfurt a. O. geworden.

Deutsch-Krawarn. — Fabrikbesitzer Max Vintus in Neustadt O. hat das Rittergut Neuhof bei Deutsch-Krawarn von dem bisherigen Besitzer Karl Kroll in Friedersdorf käuflich erworben. Das Gut ist 364,6 Hektar groß und hat einen Grundsteuer-Reinertrag von 8106 Mark.

Glogau. — Das Pionierbataillon No. 5 errichtet zum Andenken an seine im Feldzuge 1870-71 gefallenen und verwundeten Angehörigen auf dem Herrenberg bei Wörth ein Denkmal. Die Enthüllung des Denkmals findet am 6. August statt.

Hirschberg. — In einem Steinbruch bei Bober-Allersdorf, in dem Steine für den Thalperrenbau bei Mauer gebrochen werden, wurden beim Sprengen drei Mann getödtet und einer schwer verletzt. Von den Getödteten ist einer ein Deutscher, der Schießmeister Start, die übrigen sind Ausländer. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht festgestellt.

## Sachsen und Thüringen.

Eisenach. — Das Schwurgericht verurtheilte den Vätergehilfen Polz wegen Ermordung der Baderesfrau Wirtling in Mehlis zum Tode.

Das Schwurgericht verurtheilte den Werkmeister Flemmig - Georgenthal wegen Brandstiftung zu drei Jahren Zuchthaus.

Erfurt. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Diebstahlschaffner Wuth wegen Unterschlagung von Geldstücken im Betrage von 62,000 Mark zu sechs Jahren und seine Ehefrau zu 3 Jahren Gefängnis, außerdem beide zu je 5 Jahren Ehrverlust.

Halle. — Der Inhaber der hiesigen Alteisenfirma Jacob, D. Jacob, wurde wegen Durchstecherei mit den Wiegemeistern der Hallischen Maschinenfabrik zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt. Die Gesellschaft leidet nunmehr eine Schadenersatzlage in Höhe von 22,000 Mark gegen ihn ein.

Die Stadtverordneten haben für den Bau eines Realgymnasiums 723,000 Mark bewilligt.

Harsleben. — Der Schauffnerwärtter Förster feierte mit seiner Ehefrau das Fest der diamantenen Hochzeit. Die Jubelbraut ist 83 und ihr Gatte 84 Jahre alt. Beide erfreuen sich noch körperlicher und geistiger Frische. Frau Förster besorgt noch regelmäßig ihren Grünwarenhandel nach Halberstadt.

Herzingen. — Kürzlich besuchte der Polizeiergent Spiller seine im Nachbarort Weidenhausen wohnenden Eltern. Später begab er sich mit einem geladenen Gewehr nach dem Garten, um Sperlinge zu schießen. Auf dem Heimwege verlegte er einen Schneise mit dem Gewehrfuß einen Stein, dabei entfiel sich das Gewehr, und Spiller wurde durch den Schuß, der ihm in den Leib ging, schwer verletzt.

Rübelhausen. — Am 5. Juli erkrankte der 19-jährige Lederarbeiter R. seine 17-jährige Geliebte Schmidt. Dann tödtete er sich selbst. Als man das Paar auffand, gab das Mädchen noch schwache Lebenszeichen von sich. Es wurde in hoffnungslosem Zustande in das Krankenhaus gebracht.

In der Walter'schen Fabrik in Dachrieden stürzte eine Mauer, die umgelegt werden sollte, vorzeitig ein. Sie erschlug den Polier Steffen von hier und verletzte einen zweiten Maurer sehr schwer. Steffen hinterläßt eine Wittwe mit sechs Kindern.

## Rheinland und Westfalen.

Bochum. — Die auf der Zeche „Hafenviertel“ beim Ausbau der Bremstammer durch herabschlagende Gesteinsmassen verschütteten Hauer Gebrüder Neuhaus wurden nach zweitägigen Arbeiten gerettet.

Düsseldorf. — Dem Pfarrer Esser von St. Rochus ist der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen und von Herrn Oberregierungsrath Gosch überreicht worden.

Hamm i. W. — Der Gastwirth Schiele in Gebrüden wollte von seinem Felde Heu holen. Als er einen Berg hinunterfuhr, verlegte die Bremse des Wagens. Das Gefährt wurde gegen einen Baum geschleudert, wobei der Gastwirth sofort getödtet wurde. Seine Frau und sein Sohn wurden ebenfalls schwer verletzt. Eine mitfahrende Frau und drei weitere Personen kamen mit leichten Verletzungen davon.

Duisburg. — Ein Schöndchen der Familie Bivonski in Duisburg-Meiderich stürzte an dem Gitter des Balkons der ersten Etage hinauf, bestam das Uebergewicht und stürzte auf die Straße hinab, wo es todt liegen blieb.

Hinsbeck. — Zur Feier des 200-jährigen Bestehens der hiesigen Schützengilde wurde ein großer Festzug veranstaltet, an welchem zahlreiche Schützengilden aus der Umgegend und auch ein Verein aus Venlo theilnahmen. Der Bürgermeister hob in einer Ansprache auf dem Marktplatz die guten Beziehungen der deutschen und holländischen Grenzbevölkerung hervor und überreichte dann dem Jubilar-Verein einen ihm vom Kaiser verliehenen Schützen-Abler.

Kleve. — Hier wurde vom dem Bahnwärter des Postens am Bahnhofe Thiergarten der Linie Kleve-Rhinegen der 20 Jahre alte Rottenarbeiter Jakob Lamers aus Kranenburg todt aufgefunden. Es wird vermutet, daß Lamers bei dem Verzuge, auf den abfahrenden Zug zu springen, unter die Räder geriet.

## Mannover und Braunschweig.

Altenbuch. — Der Briefträger Gertens von hier, der zu einer Nachkur in Dobrod weilte und dort von einem Spaziergange in den Wald, wie gemeldet, nicht zurückkehrt, wurde reichlich eine Woche nach seinem Verschwinden im Dickicht als Leiche aufgefunden.

Harburg. — Mit fünfstaunden Markt klüchtig geworden ist ein 16-jähriger Lehrling der Firma M. Hirsch, Warenhaus. Er hatte gehört, wie einem anderen Lehrling der Auftrag zum Abholen des Geldes von der Bank gegeben worden war. Die- sem ging er nach und wußte ihn durch die falsche Erzählung, bei ihm zu Hause sei etwas vorgefallen, er solle sofort nach Hause gehen und ihm das Geld abholen überlassen, zur Hergabe des Geldes zu bestimmen.

Izenbüttel. — Eine förmliche Revolte veranstalteten hier die auf dem Rittergute beschäftigten ausländischen Arbeiter, welche freitren. Die beiden Rädelführer wurden verhaftet und dem Gishorner Gefängnis zugewiesen.

Hainholz. — Beim Baden ertrank ein in der Kiesgrube bei Herrenhausen ein 24jähriger Mann Namens Schmidt aus Hainholz. Der junge Mann hatte im Wasser anscheinend einen Herzschlag bekommen. Die Leiche konnte gleich darauf geborgen werden.

Klein-Bertel. — Einen entsetzlichen Tod fand der 37jährige Fuhrmann Gotthold Engelhardt dahier. Beim Steinfahren kam sein Wagen wegen Verfaagens der Bremse in's Schnellere fahren. Er sprang nach vorn, um die Pferde aufzubalten. Pflöchlich stürzte der Wagen um, ihn unter sich begrabend. Trotz fortwährender Hülfe konnte der Bedauernswerthe nur als Leiche geborgen werden. Er hinterläßt eine Wittwe und 4 Kinder.

## Mecklenburg.

Ludwigslust. — Der Polizeidienstler Detloff, der aus dem Kantschied, erhielt von dem Großherzoge für langjährige treue Dienstzeit sein Bildniss. Detloff diente früher im Dragoner-Regiment No. 17, war Theilnehmer der Feldzüge 1806 und 1870-71 und wurde 1874 als Polizeidienstler anstellt.

Malchin. — Kürzlich trat der Stadtschreiber Rud. Schott, der seit 14 1/2 Jahren hier in diesem Amte thätig war, in den Ruhestand. Von dem Großherzoge wurde ihm bei seinem Abschieden aus dem Amte das Verdienstkreuz in Silber des Hausordens der Mecklenburger Krone verliehen. Das Amt eines Stadtschreibers ist dem bisherigen Amtverweser Hans

Wachholz verliehen worden. Zum Rathspräsidenten ist der bisherige Rathsdialar Wily Papenbrock ernannt worden.

## Oldenburg.

Oldenburg. — Der Eltern- und Brudermörder Denter wurde vom Schwurgericht wegen Mordes an seinem Bruder zum Tode und wegen vorfälliger Tödtung seiner Eltern zweimal zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt. Der Verbrecher blieb bis zum letzten Augenblick beim Leugnen. Er versuchte zwei Complicen vorzutauschen, deren Namen er, weil er einer geheimen Verbindung - Gesellschaft angehöre, nicht nennen dürfte. Die Sachverständigen erklärten ihn für geistig normal. — Die neunjährige Tochter des Obersten v. Novenheim vom Ostr. Feldart-Regl. No. 62 hier stürzte so unglücklich die Treppe hinunter, daß sie einen Genickbruch erlitt und gleich darauf verschied.

## Freie Städte.

Hamburg. — Ein Unfall ereignete sich beim Neubau des Rathshaushotels, Ecke Blan und Rathhausmarkt. Dort wurde der Maurerechtsmann Karl Tidemann von einer herabfallenden Eisenstange am Kopf schwer verletzt.

## Hessen-Darmstadt.

Frankfurt a. M. — Der 12-jährige Schüler Walter Hansad machte sich in seiner im dritten Stock des Hauses Nibelungen-Allee 25 gelegenen elterlichen Wohnung am Fenster zu schaffen. Pflöchlich verlor er das Gleichgewicht und stürzte in den gemauerten Hof, wo er schwer verletzt liegen blieb.

Darmstadt. — Der Großherzog hat der Kranktenpflegerin des Allee - Frauen - Vereins für Krankenpflege im Großherzogthum Hessen, Schwester Emilie Jerber in Bad Nauheim das Dienstauszeichnungskreuz für Krankenpflege verliehen. In den Ruhestand versetzt wurde der Kanzlist bei der Oberrechnungskammer Michael Rebhuth auf sein Nachsuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit mit Werng vom 1. August d. J. an.

## Hessen-Nassau.

Cassel. — Dem Rentner Georg Bode zu Hanau ist der Rgl. Kronenorden dritter Klasse, dem Lehrer und Kantor Georg Hassenpflug zu Friedlos (Kreis Hersfeld) der Adler von Inhaber des Königl. Hausordens von Hohenzollern, dem Insultateur Tobias Meier zu Marburg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Rüdenau. — Der im Kestler'schen Sägewerk beschäftigte Heizer Andreas Bieberich gerieth in die Transmission und wurde mehreremal herumgeschleudert; hierbei erlitt er so schwere Verletzungen, daß er alsbald verstarb.

In Radelmaier bei Neustadt stürzte die Bauersfrau Cäcilie Wagner beim Eierfuchen von der Leiter und erlitt einen schweren Schädelbruch.

## Sachsen.

Dresden. — Nach einer 40jährigen Thätigkeit im Dienste seiner Geburtsstadt Dresden, darunter 25 Jahre als händischer Direktor des von ihm 1862 begründeten und 1875 der Oeffentlichkeit übergebenen Körner-Museums im Körner - Schillerhaus, beging Herr Hofrath Dr. Pöschel in noch voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit kürzlich die Feier seines 75. Geburtstages.

Bad-Gastei. — Vor fast zwanzig Jahren starb hier am Herzschlag die Gattin eines reichen Brasilians, Namens Politor, deren Leiche hier beigelegt wurde. Alljährlich kam seit der Mann nach hier, um das Grab der Todten aufzusuchen. Auch heuer traf er wieder ein, doch an einem Abend erlitt er unmittelbar nach dem Verlassen des Cafes einen tödtlichen Schlaganfall. Er wurde an der Seite der Gattin, deren Grab er so lange treu gepflegt, beigelegt.

Karby i. B. — Der 83 Jahre alte Weidwänder Josef Lache hat durch Erbängen seinem Leben ein Ende gemacht. Lache, der die Befehlung der Walachal und den Feldzug 1869 mitgemacht hat, war in letzter Zeit trübselig.

Roschwein. — Durch Blitzschlag brannte im beachtlichen Ofiz die Scheune des Gutbesizers Wagner nieder.

## Bayern.

Bamberg. — In der Station Rüdä kam der Lehrer Weidhorn infolge vorzeitigen Abstrinsens unter die Räder eines Zuges, wobei ihm beide Beine abgerissen wurden. Er hat bald nach seiner Verbringung ins Krankenhaus nach Kronach.

Braunau. — Hier ist eine weit und breit bekannte Persönlichkeit, Herr Weinwirth Hinner, genannt „der alte Weinwirth“, in hohem Alter gestorben.

Reiningen. — Der Rentner Julius Reiningen, der 18 Jahre Mitglied

des Gemeinde-Kollegiums und langjähriger Kirchenstiftungs-Verwalter war, ist im 69. Lebensjahre gestorben.

Furtl bei Oberhaching. — In der Nacht brannte das Anwesen des Gütlers Karl Schuster dahier bis auf die Grundmauern nieder. Das Feuer brach in dem Heustadel aus und verbreitete sich rasch auf sämtliche Gebäulichkeiten. Die Inwohner konnten nur mit Mühe noch das Vieh aus der Stallung ziehen. Sämmtliche Einrichtungsgegenstände sowie die Entenvorräte verbrannten.

Ingolstadt. — Ein vierjähriges Kind erschrak vor einem Trupp Soldaten, und fiel bei Groß-Werling in die Donau. Die Mutter des Kindes sprang nach und wurde von der hochgehenden Donau fortgerissen. Der Soldat Karl Frankl von der 5. Kompagnie des 10. Infanterie-Regiments bemerkte dies, sprang in die Donau und rettete beide mit eigener Lebensgefahr, nachdem Mutter und Kind schon 80 Meter vom Ufer abgetrieben waren.

Hurn. — Hier schlug der Blitz in das Anwesen des Gütlers Siebenhaar und tödtete das am Ofen stehende fünfjährige Töchterchen Siebenhaar; die übrigen im Zimmer anwesenden Personen blieben unverletzt.

Unterhohenreuth. — Der Oefonon Specht dahier setzte sein vierjähriges Schöndchen auf einen mit Pferden bespannten Wagen. Als das Kind in seiner Freude auf die Thiere einhieb, schlug eines derselben aus und zertrümmerte ihm den Schädel. Der Knabe war sofort todt.

## Rheinpfalz.

Frankenthal. — Die 23 Jahre alte Dienstmagd Elise Kullmann von hier trank gegen 12 Uhr in selbstmörderischer Ablicht ein Pfälzchen Lysol. Das Mädchen wird genesen.

Zribach. — Es wurde unweit Allmersdorf bei Abensberg der Dienstmagd Georg Büsch von Zribach auf der Landstraße erstickt aufgefunden. Als Thäter kommen Dienstknechte von Mantelkirchen in Betracht, mit denen der Getödtete Streit gehabt haben soll.

Hettenleidelheim. — Der in den 30er Jahren stehende, in den Tonwerken „Anion“ beschäftigte lebige Arbeiter Nik. Mitrüder verunglückte beim Holzfällen derart, daß der Tod sofort eintrat.

Kaiserslautern. — Der Fuhrmann und seine Frau wurden in einer Lehmgrube verschüttet. Die Frau ist todt, der Mann tödtlich verletzt.

## Württemberg.

Gmünd. — In der Gemeinderathssitzung wurde Revisor Meschenmoyer zum Polizeiamtman als Nachfolger des Polizeiamtmanns Stadelmaier gewählt. Die Stelle des Gemeindevorsitzers wurde dem seitherigen Gerichtsvollzieher Kleinanger übertragen.

Heilbronn. — Der Schultheiß Karl Benz von Löchgau, der sich vor dem Schwurgericht Heilbronn verhandeln sollte wegen der gleichen Beugereiterei wie sein kürzlich abgetretener Kollege Wolf von Stochheim, ist so schwer erkrankt, daß die Verhandlung auf Mitte dieses Monats vertagt werden mußte.

Malsheim, D.-A. Leonberg. — Einen jähen Tod fand die in den 50er Jahren lebende Ehefrau des früheren Waldhüters Johann Fuchs. Beim Futterholen im hiesigen Gemeindegarten stürzte sie auf dem Heimwege topfüber vom Wagen und brach das Genick, worauf der Tod auf der Stelle eintrat.

## Baden.

Karlsruhe. — Ehrendomherr und Geistl. Rath Röhrger, sowie Stadtpfarrer Ziemann überreichten dem Präsidenten des evangelischen Oberkirchenraths D. Helbing die herzlichsten Glückwünsche der katholischen Stadtgesellschaft zum 50jährigen Jubiläum.

Mannheim. — Der 22jährige Sohn des Weinhändlers Rey wollte

anscheinend um den Weg nach seiner Wohnung abzukürzen, die Eisenbahnbrücke passiren. Er wurde aber von einem Zuge erfasst und zermalmt. Die Leiche wurde vom Zug bis zum Viadukt der Freudenheimer Bahn geschleift, wo man sie glücklich gerettet aufhob. Sie wurde nach dem Friedhof verbracht.

## Luxemburg.

Luxemburg. — Während das siebenjährige Töchterchen Emilie des Gastwirthes J. P. Worre in Clauen mit anderen Kindern auf dem Treppenaufgang des zweiten Stockwerkes in ihrem Elternhause spielte, stürzte sie infolge einer unvorsichtigen Bewegung auf den Treppenaufgang des ersten Stockes herunter, wobei sie außer schweren Verletzungen eine Gehirnerschütterung erlitt.

Esch a. d. A. — Tödtlich verunglückt ist der 35jährige Arbeiter Joh. Hansen aus Esch. Beim Aufwachen auf dem Puffer zweier Eisenbahnwagen und wurde so schwer verletzt, daß er 10 Minuten später verschied.

## Elsass-Lotbringen.

Großbittersdorf. — Ein heftiges Gewitter, das durch Blitzschläge mehrfachen Schaden anrichtete, vernichtete auch ein Menschenleben. Der 30 Jahre alte Gastwirth Maill, Familienvater, wurde nach dem Gewitter als Leiche unter einem Baume sitzend aufgefunden. Der Blitz schlug in das Armenhaus, das vollständig niederbrannte, auch wurde der Kirchturm beschädigt. Ein wolkenbruchartiger Regen hat in Gärten und Kellern recht erheblichen Schaden angerichtet, auch liegt das Getreide durch das Unwetter gänzlich am Boden.

Saargemünd. — In einen Kübel mit kochendem Wasser stürzte das jüngste Töchterchen des Schlossermeisters Weiz. Es war ohne Aufsicht in die Küche gelaufen. Der Verletzungen sind derart, daß das Kind wohl kaum mit dem Leben davontommen wird.

## Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Hier beging der ehemalige Direktor der Wiener Sternwarte und emeritirte Professor der Astronomie an der Universität Hofrath Professor Doktor Edmund Weiß sein 50-jähriges Doktorjubiläum.

Prag. — Der Professor der Pathologie Dr. Richard Krey hat die Berufung an die Universität Würzburg zur Uebernahme der Lehrkanzel des Professors Dr. Bort angenommen. Der 21jährige Gymnasiast Adalbert Holub, der Sohn eines Apothekers, hat sich wegen seines schlechten Semestralzeugnisses mittels Zyankali vergiftet.

Der Forstkommissar der böhmischen Statthalterei Wilhelm Klita stürzte beim Abpringen vom Trittbrett eines Straßenbahnwagens ab und gerieth unter die Räder eines Bierwagens und wurde zermalmt.

## Schweiz.

Zürich. — Im Alter von 55 Jahren starb, nachdem er Bormittags noch einer Sitzung des Obergerichts beigezogen hatte, Herr Oberrichter Dr. Franz Ulrich.

Sasel. — Der an einem Neubau am St. Johann-Ring beschäftigte Schieferbeder fiel vom Dache. Er wurde mit zerschmettertem Schädel todt aufgefunden. Der Verunglückte stammt aus Reinach und hinterläßt sechs Kinder.

Eine Suffragette in New York hat stolz erklärt, daß, wenn die Frauen nicht innerhalb 3 Jahren das Stimmrecht erhalten, sie eine Hüfte schultern und nicht nur das Stimmrecht den Frauen verschaffen, sondern es auch den Männern nehmen werde. Wenn ihr nun eine Maus über den Weg läuft?

Der Idealist ist im gewöhnlichen Leben ein unpraktischer Mensch, aber bewegen ist der unpraktische Mensch noch lange kein Idealist.

Jede Kunst hat ihre Diätanten, omwollen die Kunst des Lebens.



Wittmann. Vater in einem Stimmrecht, der nicht: „Ihr Geliebteste!“ — „Nun, aber I' glaub's Andern ist recht, denn Tante!“